

# Einleitung

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **An die zürcherische Jugend auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **69 (1867)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Einleitung.

Den Gegenstand des diesjährigen Neujahrsblattes bildet die **geologische Beschreibung der Umgebungen von Brugg**, d. h. die Beschreibung der Gebirgsschichten, welche den dortigen Boden zusammen setzen.

Das vorliegende Spezialkärtchen, im Massstabe von 1 : 25,000, wurde im Auftrage der für die geologische Karte der Schweiz aufgestellten Commission besonders bearbeitet, um neben dem topographischen Blatte Nr. III des Dufour-Atlas, dessen geringerer Massstab sich nicht zum Eintragen sämtlicher Gebirgsformationen und deren Unter-Abtheilungen eignet, als spezieller Führer in der geologisch so merkwürdigen Gegend zu dienen.

Der beigegebene Text ist mehr oder weniger ein Auszug aus dem so eben erschienenen Bande der »Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz« desselben Verfassers, als Beschreibung des im Blatte III geologisch aufgenommenen Terrain der Kantone Zürich und Aargau, nebst besonderer Berücksichtigung der Malmformation der Cantone Schaffhausen und Baselland.

Das Blatt Brugg umfasst ein Gebiet von ungefähr zwei Quadratstunden und enthält eine solche Menge von Gesteinsarten und sedimentären Bildungen auf dem verhältnissmässig kleinen Raum zusammengedrängt, wie wohl keine andere Gegend Europa's. Man findet die mittleren und oberen Triasglieder, den Lias, den braunen und den weissen Jura, die tertiären Niederschläge und die neueren Bildungen in ausgezeichneter, selbst für Fachleute lehrreichen Entwicklung und überall leicht zugänglich.

Der östliche und südliche Theil dieses Kartengebietes lieferte schon vor sechs und zwanzig Jahren den Stoff für eine höchst anziehende geologische Abhandlung\*) und bietet zur Stunde noch hinlänglich Gelegenheit zu neuen Entdeckungen.

Wenn wir zuweilen genöthigt sind, uns im Verlaufe der Beschreibung über die engen Grenzen des Kärtchens hinaus zu bewegen, so geschieht es wesentlich, damit das geologische Bild durch Zuzug weiteren Materials ein vollständigeres und übersichtlicheres werde.

Versuchen wir also, das scheinbare Labyrinth in dem engen Rahmen des knapp zugemessenen Raumes an der Hand petrographischer und palaeontologischer Merkmale zu durchforschen.

---

\*) A. Mousson, geologische Skizze der Umgebungen von Baden, 1840.